

<b>Eingang Büro Stadtrat</b>	<b>Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung</b>	<b>TOP Stadtratssitzung</b>
<b>24.10.2008</b>	<b>856-50/2008</b>	<b>3öt</b>

# Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage

Berichtsvorlage

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
<b>I</b>	<b>20</b>	<b>20 21 00</b>

<b>Betreff</b>
<b>Laufende Haushaltsausführung, Hochrechnung zum 31.12.2008</b>

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>29.10.2008</b>	<b>3öt</b>				

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jah- res (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltsgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <b>Inanspruchnahme</b> ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

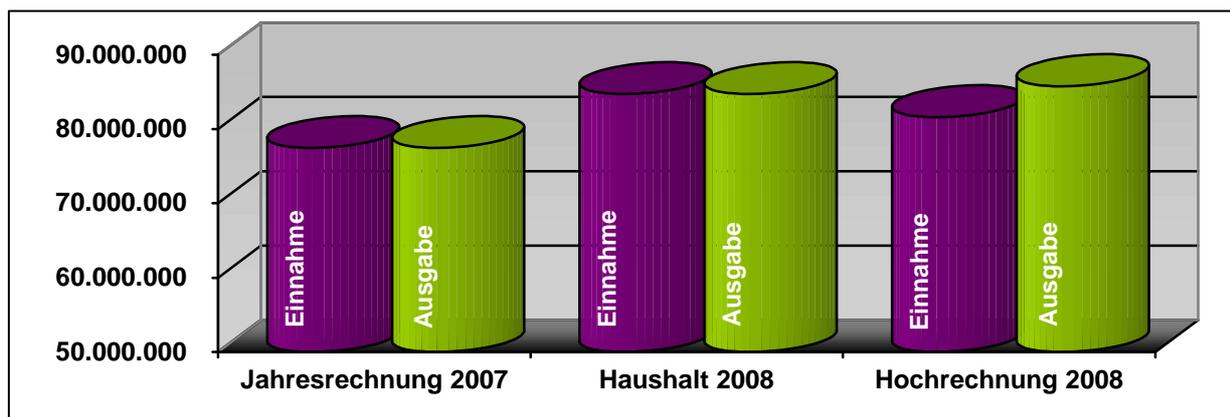
## I. Bericht

Nach Abschluss der Buchungen für den Monat September 2008 erfolgte auf Basis dieser Zahlen sowie unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter bzw. noch zu erwartender Zahlungen eine weitere **Hochrechnung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zum 31.12.2008**. In Fortschreibung des mit dem Monatsabschluss Juni nachgewiesenen Fehlbetrages von 5.252 T€ zeichnet sich nunmehr eine leichte Verbesserung der Haushaltssituation ab. Der **Fehlbetrag der laufenden Rechnung** wird nach der jetzigen Hochrechnung auf

**4.156 T€**

bezziffert. Auf die folgenden Übersichten und Erläuterungen wird verwiesen.

HGr.	Bezeichnung (alle Beträge in T€)	JR 2007	Plan 2008	vorauss. Ergebnis 2008	Abweichung absolut	Abweichung in %
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	44.561	50.520	49.884	- 636	- 1,3 %
1	Einn. aus Verwaltung und Betrieb	26.935	28.146	25.871	- 2.275	- 8,1 %
2	Sonstige Finanzeinnahmen	5.926	6.037	5.837	- 200	- 3,3 %
	<b>Ergebnis Einnahmen</b>	<b>77.422</b>	<b>84.703</b>	<b>81.592</b>	<b>- 3.111</b>	<b>- 3,7 %</b>
4	Personalausgaben	17.884	18.172	19.210	+ 1.038	+ 5,7 %
5/6	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	14.437	14.948	14.436	- 512	- 3,4 %
7	lfd. Zuweisungen und Zuschüsse	41.746	45.042	45.453	+ 411	+ 0,9 %
8	Sonstige Finanzausgaben (incl. anteiliger Pflichtzuführung)	3.355	6.541	6.649	+ 108	+ 1,7 %
	<b>Ergebnis Ausgaben</b>	<b>77.422</b>	<b>84.703</b>	<b>85.748</b>	<b>+ 1.045</b>	<b>+ 1,2 %</b>
	<b>SALDO Einnahmen/ Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.156</b>		



HGr.	Einnahme-/ Ausgabeart	Plan 2008	Hochrechnung 31.12.2008	Abweichung absolut	Planerfüllung	aktuelle Abweichung/ Begründung
		T€	T€	T€	-- kritisch* +- noch o.k. ++ o.k.	
0	Gewerbesteuereinnahmen	11.500	11.259	- 241	+ -	derzeitige Sollstellung nur noch geringfügig unter dem Planansatz
	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern/ Familienleistungsausgleich	10.553	10.490	- 63	+ -	Steuerschätzung Mai 2008 führt zu einer geringfügigen Verschlechterung der Einnahmen gegenüber der Haushaltsplanung 2008, nächste Steuerschätzung in 11/2008
	Grundsteuer A, Grundsteuer B und andere Steuern	4.618	4.501	- 117	+ -	insbesondere Steueraufkommen aus Spielapparatesteuer liegt hinter dem Ansatz zurück
	Schlüsselzuweisung	15.684	15.682	- 2	++	endgültiger Bescheid vom 09.09.2008
	Bedarfszuweisung	0	598	+ 598	<b>zusätzliche Einnahmen</b>	Bescheid vom 17.06.2008, Mittel zur Deckung des Fehlbetrages der JR 2007
	Auftragskostenpauschale/ Anpassungshilfe	3.765	3.765	+/- 0	++	Bescheide vom 11.01.08 und 26.02.2008
	Ausgleichsleistungen vom Land	4.400	3.589	- 811	--	bisherige Bescheide liegen deutlich unter dem Planansatz
1	Gebühren und Entgelte/ sonstige Einnahmen	2.473	2.234	- 239	+ -	
	Einnahmen aus Verkauf/ Mieten und Pachten	518	625	+ 107	++	
	Erstattungen von Ausgaben des VWH	3.662	2.770	- 892	--	Erstattungen sind u.a. abhängig von der Leistg. der jeweiligen Ausg.
	Zuweisungen und Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	21.493	20.242	- 1.251	--	teilweise Mindereinnahmen bei LZW aufgrund bereits vorliegender Bescheide (Eingliederungshilfe)
2	Zinseinnahmen/ weitere Finanzeinnahmen	934	1.034	+ 100	++	
	Gewinnanteile/ Konzessionen	1.947	1.797	- 150	+ -	insb. geringere Einnahmen aus der Gewinnausschüttung Wartburg-Sparkasse
	Ersatz sozialer Leistungen	3.156	3.006	- 150	+ -	Ersätze sozialer Leistungen sind abhängig von der Leistung der jeweiligen Ausgaben
4	Personalausgaben	18.172	19.210	+ 1.038	--	Mehrausgabebedarf insbesondere durch -lineare Tarifierhöhung bei den Beschäftigten, welche höher ausfiel als geplant -Abweichungen bei den Personalkosten bezüglich der Stellen Kommunalisierung nach den tatsächlichen Eingruppierungen - nicht geplante Bewährungsaufstiege, Neubewertungen von Stellen, Höhergruppierungen
5/6	Lfd. Verwaltung und Betrieb	4.908	4.304	- 604	++	u. a. Auswirkung der Haushaltssperren
	Erstattungen von Ausgaben des VWH	735	1.013	+ 278	--	Mehrausgaben im Bereich der sozialen Sicherung (EPL 4)
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (KdU etc.)	9.305	9.119	- 186	++	Minderausgaben aufgrund rückläufiger Fallzahlen
7	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	27.311	26.577	- 734	++	
	Soziale Leistungen	17.731	18.875	+ 1.144	--	Mehrausgaben in der Sozial- und Jugendhilfe
8	Zinsausgaben	1.937	2.018	+ 81	--	Mehrausgabe bei den Kassenkreditzinsen
	Gewerbesteuerumlage	850	866	+ 16	+ -	
	Weitere Finanzausgaben	204	214	+ 10	+ -	
	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.551	3.551	+/- 0		

\* kritisch bedeutet auf der Einnahmeseite = Mindereinnahmen/ auf der Ausgabeseite = vorauss. Mehrausgaben

## **Beurteilung der laufenden Haushaltsausführung 2008**

Mit dem jetzt dargestellten Ergebnis zum 31.12.2008 auf Basis der Hochrechnung der Einnahmen und Ausgaben zum Stand 30.09.2008 zeichnet sich gegenüber der letzten Hochrechnung ein leichte Verbesserung ab. Dennoch wird nach wie vor ein Fehlbetrag in der laufenden Rechnung von 4.156 T€ ausgewiesen. Von einer Entschärfung der Haushaltssituation kann folglich nicht die Rede sein.

Zur Gegensteuerung wurden bereits mit der Haushaltssatzung 2008 zum Haushaltsausgleich Haushaltssperren erlassen. Durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses folgte am 27.08.2008 die Sperrung weiterer Ausgabemittel. Insgesamt wurden durch beide Beschlüsse Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt in Höhe von rd. 965 T€ für die Inanspruchnahme gesperrt. Von diesem Betrag wurden zwischenzeitlich rd. 130 T€ für unabwiesbare Verpflichtungen wieder zur Verfügung gestellt; in diesem Zusammenhang konnten Ersatzdeckungsmittel in Höhe von rd. 46 T€ benannt werden.

Daneben waren bis dato aber auch Genehmigungen bzw. Beschlussfassungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rd. 872 T€ unabwiesbar zur Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen. Deckungsmittel, als eigentlich unabdingbare Voraussetzung zur Zulässigkeit über- und außerplanmäßiger Ausgaben konnten jedoch nur in Höhe von insgesamt rd. 283 T€ eingesetzt werden. Allein aus diesen über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen ergibt sich daher in der Folge ein Defizit von rd. 589 T€!

Der weitere Blick auf die Ausgaben macht deutlich, dass lediglich bei den Aufwendungen für den lfd. Betrieb, den Kosten der Unterkunft sowie den Zuweisungen und Zuschüssen mit Minderausgaben gegenüber der Planung zu rechnen sein wird. Die in diesen Ausgabegruppen ausgewiesenen „Einsparungen“ stehen aber in engem Zusammenhang mit den beschlossenen haushaltswirtschaftlichen Sperrungen.

Der bereits finanzierte bzw. noch zu finanzierende Mehrbedarf bei den übrigen Ausgabegruppierungen, insbesondere den Personalausgaben sowie den sozialen Leistungen übersteigt jedoch die Einsparungen bei Weitem.

Daneben tragen die auf der Einnahmeseite zu erwartenden Mindereinnahmen von rd. 3,1 Mio. €, welche sich im Wesentlichen auf die Hauptgruppe 1 konzentrieren, erheblich zur Erhöhung des Defizits bei. Teilweise stehen die Veränderungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite aber in einem unmittelbaren Zusammenhang, so dass Mindereinnahmen Minderausgaben bzw. Minderausgaben Mindereinnahmen bedingen, so z.B. bei der Blindenhilfe und dem Blindengeld. Hier lagen die Planansätze aufgrund fehlender Erfahrungswerte deutlich über den sich abzeichnenden tatsächlichen Ergebnissen.

Bei den Einnahmen aus eigenen Steuern ist die Spielapparatsteuer deutlich hinter dem Ansatz zurück geblieben (aktuell liegt die Erfüllung bei 27 % der geplanten Einnahmen von 220 T€). Dagegen sind bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer rd. 98 % der geplanten Summe (11,5 Mio. €) derzeit zum Soll gestellt.

Keine unmittelbare Verbindung zum Haushalt haben die Kassenkredite, jedoch wird auch hier die schlechte finanzielle Lage der Stadt deutlich. Die durchschnittliche Inanspruchnahme des Kassenkredites beträgt derzeit rd. 3,0 Mio. €, wobei gegenüber dem diesjährigen Höchststand von über 9,0 Mio. € eine Verbesserung der Kassenlage zu verzeichnen ist. Insgesamt wurden bisher Zinsen für die Inanspruchnahme des Kassenkredites in Höhe von rd. 144 T€ fällig (Vgl. Rechnungsergebnis 2007 125 T€/ 2006 20 T€).

Alles in allem muss weiter versucht werden, den Fehlbetrag am Jahresende so gering wie möglich zu halten!

Ob und in welcher Höhe die in die Hochrechnung einbezogene Zuführung an den Vermögenshaushalt tatsächlich realisiert werden kann, wird sich erst nach Abschluss des Jahres zeigen. Aus heutiger Sicht ist jedoch davon auszugehen, dass eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt aufgrund des zu erwartenden negativen Ergebnisses des Verwaltungshaushaltes voraussichtlich nicht möglich sein wird. In der Folge fehlen damit wichtige Finanzierungsmittel im Vermögenshaushalt. Darüber hinaus sind weitere geplante Einnahmen des Vermögenshaushaltes in Höhe von insgesamt rd. 600 T€, die als Bedarfszuweisungen für die Investitionen „Adam-Opel-Straße“, Brücke „Mühlhäuser Straße“ und Erschließung „Eichrodter Weg“ veranschlagt wurden, aktuell nicht sichergestellt. Aufgrund mehrerer Nachfragen der Finanzverwaltung wurde hier seitens des Thüringer Innenministeriums als Bewilligungsbehörde auf notwendigen Klärungsbedarf zwischen der genannten Behörde sowie dem Thüringer Finanzministerium und dem Thüringer Gemeinde- und Städtebund verwiesen. Das Ergebnis wird in den kommenden Tagen erwartet.

Abschließend wird nochmals darauf hingewiesen, dass das dargestellte Ergebnis ausschließlich den Verwaltungshaushalt betrifft. Abzusehen ist jedoch, dass auch der Vermögenshaushalt nicht ausgeglichen abgeschlossen werden wird (siehe vorstehende Ausführungen). Eine Hochrechnung der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben analog zum Verwaltungshaushalt, scheidet für den Vermögenshaushalt aufgrund der Individualität der einzelnen Maßnahmen aus.

Doht  
Oberbürgermeister

#### Anlagen

hochgerechnete Gruppierungsübersicht zum 31.12.08  
Stand Inanspruchnahme Haushaltsausgabereste VMH zum  
30.09.2008

**II. Unterschriften**

<b>Dezernent</b>	<b>Fachamt</b>	<b>federführender Sachbearbeiter</b>
Oberbürgermeister	Hartmann	Sachs (Tel.: 670 202)

**Stellungnahme zu beteiligender Fachämter**  
 (Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)

Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken An- merkungen	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

**Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -**

keine Bedenken  
 folgende Bedenken / Anmerkungen:

---

<b>Datum und Unterschrift</b>	
-------------------------------	--

**Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)**

keine Bedenken  
 folgende Bedenken / Anmerkungen:

---

<b>Datum und Unterschrift</b>	
-------------------------------	--